

Pro Sekunde werden weltweit fünf Flaschen Cognac verkauft

Rekord seit Entstehung der Herkunftsbezeichnung Cognac im Jahre 1936

Von Ulla Robbe

Unter anderem die Wirtschaftskrise in Japan – bis dahin der Cognac-Markt Nummer Eins – hatte den Konsum des edlen Branntweins Anfang der 90er Jahre rapide einbrechen lassen. Bis 1998 sah sich die Region um die kleine, altmodische Stadt Cognac vor dem Ruin. In jenem Jahr blockierten aufgebrachte Winzer vier Tage lang die Stadt, nachdem Cognac-Hersteller die Traubenbestellungen drastisch reduziert hatten.

Die Absatzkrise der 90er Jahre ist lange überwunden: Seit 1999 geht es in der Region Cognac wieder bergauf (vgl. Weinfeder Journal 12/September 2006). In der jüngsten Vergangenheit hat der Cognac-Absatz einen Höhepunkt erreicht: Mit einem weltweiten Verkauf von fast 160 Millionen Flaschen Cognac vom 1. September 2006 bis 31. August 2007 schlägt die Herkunftsbezeichnung Cognac ihren Absatzrekord aus den Jahren 1989/90. Nach Angaben des Französischen Spirituosenverbands (Fédération Française des Spiritueux) und des BNIC (Bureau National Interprofessionnel du Cognac) werden in jeder Sekunde weltweit fünf Flaschen Cognac verkauft.

Dies bedeute eine globale Absatzsteigerung von 9,3 Prozent, von



Im Trend: Cognac als Longdrink

Foto: BNIC

der alle Qualitäten profitierten, insbesondere die Cognacs höherer Qualitätsstufen. Bei den Cognacs VSOP wurde eine Verkaufssteigerung von 14,1 Prozent verzeichnet, bei den alten Qualitäten (XO und darüber) nahmen die Verkäufe um 16,4 Prozent zu. Für die Cognacs VS/*** stiegen die Verkäufe um 4,4 Prozent. Das bedeutet eine Premium-Entwicklung des Marktes mit einer verstärkten Nachfrage nach höheren Qualitäten.

Laut BNIC verdeutlichen die Zahlen die weltweite Attraktivität des Cognac auf eindrucksvolle Weise. Die Verkaufssteigerung betreffe alle geografischen Zonen, darunter die USA mit +3,5 Prozent, Europa mit +9,7 Prozent und Fernost mit +16,4.

Cognac auf Eis sowie Cognac als Longdrink oder Cocktail setzt sich immer mehr durch. Mit Mineralwasser oder Tonic vermischt, gilt Cognac mittlerweile als Durstlöscher, wenn man sich mit Freunden zum Aperitif trifft. Diese Art, Cognac zu trinken, wird weltweit geschätzt, insbesondere in den Vereinigten Staaten und in Asien, wo Cognac nachmittags als Longdrink zur Entspannung und abends als Hauptgetränk bei einer raffinierten Mahlzeit genossen wird.

Eine revolutionäre Veränderung in der Welt der französischen Spirituosen: Nach Angaben des BNIC übersteigt die Produktion von Cognac zum ersten Mal die der Anisgetränke. Im Jahr 2006 wurden in Frankreich 147 Millionen Liter Cognac hergestellt (+15,7 Prozent), während die Anisgetränke im selben Zeitraum ein Produktionsvolumen von 127 Millionen Litern aufwiesen (-3,1 Prozent).

Dazu Jérôme Durand, Direktor Marketing und Kommunikation des BNIC: „Die Produktionserhöhung im Jahr 2006 und die Rekordverkäufe 2007 sind beispielhaft für sich wandelnde Zeiten und Lebensstile.“ Von der weltweiten Begeisterung für Cocktails getragen, würden junge Cognacs (70 bis 80 Prozent des Konsums) hauptsächlich zum Aperitif getrunken.

In vino veritas ...

Dieses lateinische Sprichwort (auf Deutsch „im Wein ist bzw. liegt Wahrheit“) geht über die griechische Entsprechung in der Sammlung des Zenobius auf den griechischen Dichter Alkaios zurück, der in einem seiner Fragmente sagt, dass

Wein auch Wahrheit sei. Im heutigen Sprachgebrauch wird weniger darauf Bezug genommen, dass Alkoholgenuss ein Weg zur Erkenntnis von Wahrheit sei, sondern man spielt eher darauf an, dass der Alkoholisierte weniger Hemmungen hat, zur

Gesprächigkeit neigt und leicht Dinge ausplaudert, die er im nüchternen Zustand verschwiegen oder bestritten oder weitaus weniger unverblümt geäußert hätte. (Quelle: Duden – Große Namen, bedeutende Zitate. Mannheim 2004) -ur-